

Inhalt

I. Vorwort.....	6
1. Einleitung.....	11
2. Die geistigen Ursprünge des christlichen Mönchtums..... 15	
2.1. <i>Die biblische Begründung</i>	15
2.1.1. Quellen für das Ideal des Mönchtums in der Heiligen Schrift.....	16
2.2. <i>Klosterähnliches Leben im Judentum: Die Essener in Qumran</i>	17
2.3. <i>Außerbiblische Grundlagen des Mönchtums</i>	18
2.3.1. Antik- pagane Religion.....	18
2.3.2. „Welt und Geist“ in der antiken Philosophie und Religion.....	19
2.3.3. Die Kyniker.....	20
2.3.4. Die Apokryphen des Neuen Testaments.....	22
2.4. <i>Asketen in den Gemeinden</i>	22
3. Die Wüstenväter in Ägypten und Syrien..... 25	
3.1. <i>Ägypten als Wiege des Mönchtums</i>	25
3.1.1. Antonius, einer der ersten Wüstenväter.....	25
3.1.2. Vom Eremitentum zum Koinobitentum.....	29
3.1.3. Pachomios -Vater des gemeinsamen Lebens.....	33
3.1.4. Die Erben der Mönchsväter Antonius und Pachomios: Koptisches Mönchtum heute.....	38
3.2. <i>Motive für den Zug in die Wüste</i>	42
3.3. <i>Frühe Mönche in Syrien</i>	45
3.4. <i>Ephräm der Syrer</i>	46
3.5. <i>Rabbula von Edessa</i>	47
3.6. <i>Symeon Stylites</i>	48
4. Ausbreitung des Mönchtums..... 51	
4.1. <i>Mönche und Mächtige -Das Mönchtum zur Zeit der Konstantinischen Wende</i>	51
4.1.1. „Vita activa“ Konstantins christlich geprägte Gesetzgebung.....	51
4.1.2. Kaiser Julian als paganer Asket.....	55
4.1.3. Mönchtum als Protest gegen die Staatskirche?.....	59
4.2. Repräsentanten des wachsenden Mönchtums.....	59
4.2.1. Origenes - Theoretiker der Askese.....	59
4.2.2. Martin von Tours.....	60

4.2.3. Organisation aus Anatolien: der Große	62
4.2.4. Hieronymus.....	63
4.2.5. Gelehrte Asketinnen.....	64
4.2.5.1. Melania.....	64
4.2.5.2. Paula.....	65
4.2.5.3. Marcella.....	66
4.2.6. Augustinus.....	66
4.2.7. Johannes Cassianus	67
4.2.8. Klosterinsel Lérins.....	68
4.2.9. Die Juraväter.....	69
4.3. Mönchtum und Wallfahrt- Verbreitung durch Begeisterung.....	69
 5. Die Extremformen des Mönchtums.....	71
5.1. Mönche als randalierende und prügelnde Fanatiker.....	72
 6. Die Rolle des Mönchtums während der „Räubersynode“.....	79
6.1. Die Auseinandersetzung zwischen Kyrill und Nestorius und das Konzil zu Ephesos 431.....	80
6.2. Schwelende Konflikte nach dem Konzil zu Ephesos.....	83
6.2.1. Der Prozeß gegen Eutyches.....	91
6.3. Die „Räubersynode“ ein gescheitertes Konzil.....	104
6.4. Die Einflüsse des frühen Mönchtums auf die theologischen Diskussionen.....	113
 7. Mönche und Konzilsväter das Konzil zu Chalkedon.....	115
7.1. Vorgeschichte des Konzils.....	115
7.2. Intentionen des Konzils zu Chalkedon.....	116
7.3. Anwesenheit von Mönchen in den Konzilssitzungen.....	120
7.4. Verlauf und Glaubensdefinition des Konzils zu Chalkedon.....	121
7.4.1. Die erste Sitzung am 8. Oktober 451.....	121
7.4.2. Die zweite Sitzung am 10. Oktober 451.....	129
7.4.3. Die dritte Sitzung am 13. Oktober 451.....	129
7.4.4. Die vierte Sitzung am 17. Oktober 451.....	130
7.4.5. Die fünfte Sitzung am 22. Oktober 451.....	145
7.5. Die das Mönchtum betreffenden Kanones des Konzil zu Chalkedon.....	147
7.5.1. „stabilitas loci“	150
7.5.2. Verhältnis zwischen Kloster und Bischof.....	154
7.5.3. Angemessene Aufgaben eines Mönches.....	160
7.5.4. „Zulassungsbestimmungen“.....	162
7.5.5. Gelübde.....	163
7.5.6. Direkte Anweisungen zur Disziplin.....	163
7.5.7. Schutz des Klostergutes.....	165

7.6. Verbreitung der Informationen über das Konzil zu Chalkedon.....	165
7.7. Akzeptanz und Ablehnung des Konzils zu Chalkedon.....	168
8. Folgen des Konzils zu Chalkedon für das Mönchtum..... 195	
8.1. Spezielle Auswirkungen einzelner Kanones auf das Mönchtum.....	200
8.1.1. Das Verhältnis zwischen Kloster und Bischof.....	200
8.1.2. „stabilitas loci“.....	205
8.1.3. Angemessene Aufgaben von Mönchen und Klerikern.....	207
8.1.4. Sklaven als Mönche.....	207
8.1.5. Gelübde.....	208
8.1.6. Direkte Anweisungen zur Disziplin.....	209
8.1.7. Schutz des Klostergutes.....	209
8.1.8. Nachwirkungen des Konzils zu Chalkedon im heutigem Kirchenrecht.....	210
9. Der Einfluss der Völkerwanderung auf das Mönchtum..... 213	
9.1. Rückzug zu Gebet und Wissenschaft: Cassiodor Senator.....	221
10. Mönchsregeln: Eine Antwort auf die in Chalkedon begonnene Disziplinierung des Mönchtums..... 223	
10.1. Die Magisterregel.....	225
10.2. Die Benediktregel.....	248
10.2.1. Biographie Benedikts von Nursia.....	248
10.2.2. Die Regel.....	249
10.2.3. Wirken der Benediktiner als Bewahrer antiker Kultur und Sozialarbeiter.....	264
11. Frühe Mönche als Missionare und Reformer..... 265	
11.1. Heimatlosigkeit als besondere Askese: Die Iroschotten.....	265
11.1.1. Iroschottische- Missionare im Frankenreich.....	269
11.1.2. Beispiele einiger iroschottischer Mönchsmissionare.....	270
11.2. Missionar und Reformer im Sinne Chalkedons: Bonifatius.....	273
12. Durchsetzung der Kanones von Chalkedon in der westeuropäischen Gesetzgebung: Die Kapitularien Karls des Großen..... 293	
13. Rezeption des Mönchtums der alten Kirche- das Klosterleben als Erinnerungskultur..... 299	
13.1. Heiligenverehrung.....	301
13.2. Bildende Kunst, Literatur und Musik.....	301

14. Resumée.....	305
15. Literatur und Quellen.....	313
15.1. <i>Quellen</i>	313
15.1.1. Schriftliche Quellen.....	313
15.1.2. Andere Quellengattungen.....	325
15.2. <i>Verwendete Literatur</i>	327
15.2.1. Quelleneditionen und Übersetzungen.....	327
15.2.2. Quellensammlungen.....	339
15.2.3. Darstellungen und Sekundärliteratur	340
15.3. <i>Weiterführende Bibliographie</i>	349
Zeittafel/Karten.....	363